



Freuen sich auf ihren großen Tag am 14. April: die fünf Azubis mit Werner und Manuela Heizler.

# Zum Jahrestag „Titanic“-Menü

Fachkräfte der Zukunft präsentieren sich bei Event – Am 14. April Azubi-Tag

**Furth im Wald.** (ab) „Bei uns gehen Sie nicht unter, denn wir sind die Fachkräfte der Zukunft“, unter diesem Motto steht der zweite Azubi-Tag am Samstag, 14. April, im Restaurant Seerose. Vier angehende Restaurant-Fachfrauen und ein Koch, alle im ersten bis dritten Lehrjahr, wollen dabei ihr Können unter Beweis stellen und einem breiten Publikum zeigen, was sie alles drauf haben. Als Thema für dieses Event haben sie „100 Jahre Untergang der Titanic gewählt“ und in Eigenregie ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Beim Tag der offenen Tür von 11 bis 18 Uhr stellen die Azubis Theresa Schönberger, Julia Gruber, Kerstin Alt, Stefan Lemberger und Laura Hirtreiter Inhalte ihrer Ausbildung vor. Dazu gehören schön dekorierte Tische, eine Weinarmarabare, eine Cocktaillbar und vieles mehr. Mittags kann à la carte gegessen werden und nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen.

Ab 19 Uhr steht dann das große Event auf dem Programm: das „Titanic“-Menü. Als Amuse bouche werden Variationen aus den Tiefen des Atlantik serviert. Weiter geht es mit einem Crémetsuppen von der getrockneten Tomate mit sautierten Birnen. Der Hauptgang ist ein Diamant vom Milchkalbstafelspitz in Meerrettichsauce mit Kartoffelkloß und rosa gebratener Ochsenfiletscheibe an einer Trüffeljus, dazu Frühlingsgemüse und gefüllte Kartoffelschiffchen.

Als Nachtisch wird Basilikum Panna-Cotta auf frischen Erdbeeren serviert, dazu wird ein Stück vom Eisberg gereicht. Entsprechend dem Motto „Titanic“ darf der Aperitif an der Schiffsbar mit Canapés Admiral nicht fehlen.

Für musikalische Begleitung während des Menüs ist gesorgt und zum krönenden Abschluss gibt es eine Überraschung, die die fünf Organisatoren aber noch streng geheim halten. Sie haben alles bis ins letzte Detail akribisch geplant – neben der Schule und in Eigenregie. Manuela und Werner Heizler und ihr Team lassen den Nachwuchskräften an diesem Tag völlig freie Hand. Beim Azubi-Tag hat die Jugend das Sagen, aber auch die Verantwortung.

Manuela Heizler liegt die Ausbildung sehr am Herzen; mit dem Azubi-Tag, der im vergangenen Jahr erstmals durchgeführt wurde, möchte sie ihren Lehrlingen ein Forum bieten, sich zu präsentieren. Schließlich ist sie überzeugt davon, dass junge Leute sehr engagiert und motiviert sind, was bei der Aktion ebenfalls vermittelt werden soll.

Als Nachtisch wird Basilikum Panna-Cotta auf frischen Erdbeeren serviert, dazu wird ein Stück vom Eisberg gereicht. Entsprechend dem Motto „Titanic“ darf der Aperitif an der Schiffsbar mit Canapés Admiral nicht fehlen.

Für musikalische Begleitung während des Menüs ist gesorgt und zum krönenden Abschluss gibt es eine Überraschung, die die fünf Organisatoren aber noch streng geheim halten. Sie haben alles bis ins letzte Detail akribisch geplant – neben der Schule und in Eigenregie. Manuela und Werner Heizler und ihr Team lassen den Nachwuchskräften an diesem Tag völlig freie Hand. Beim Azubi-Tag hat die Jugend das Sagen, aber auch die Verantwortung.

Manuela Heizler liegt die Ausbildung sehr am Herzen; mit dem Azubi-Tag, der im vergangenen Jahr erstmals durchgeführt wurde, möchte sie ihren Lehrlingen ein Forum bieten, sich zu präsentieren. Schließlich ist sie überzeugt davon, dass junge Leute sehr engagiert und motiviert sind, was bei der Aktion ebenfalls vermittelt werden soll.

Manuela Heizler liegt die Ausbildung sehr am Herzen; mit dem Azubi-Tag, der im vergangenen Jahr erstmals durchgeführt wurde, möchte sie ihren Lehrlingen ein Forum bieten, sich zu präsentieren. Schließlich ist sie überzeugt davon, dass junge Leute sehr engagiert und motiviert sind, was bei der Aktion ebenfalls vermittelt werden soll.



SKICLUB STARTETE IN SOMMERSAISON: Am Mittwoch ist der Skiclub Furth im Wald in die Sommersaison gestartet. Alle, die Freude an der Bewegung im Freien haben, sind zum Mitmachen eingeladen. Wer sich an der Landkreis-Laufcup Serie beteiligen will, die im April startet, kann sich hier gezielt vorbereiten. Das Training

wird bei jeder Witterung im Freien abgehalten. Einsteiger sind willkommen. Der Skiclub bietet ein Training für alle Zielgruppen vom Freizeit- bis zum Spitzensportler, für Kindergartenkinder, Grundschüler, Jugendliche und Erwachsene. Infos unter [www.skiclub-furth.de](http://www.skiclub-furth.de) oder bei Gerhard Würz, Telefon 0173/3743413.

## Wichtig für Jäger

**Furth im Wald.** Am 1. April findet ein Hundekurs der Kreisgruppe Furth im Wald statt. Dieser Kurs ist wichtig für Jäger und Begleithundeführer. Treffpunkt ist beim Gasthaus Pohmer in Oberrappendorf, Beginn um 8.30 Uhr. Ausbilder ist Heinrich Hackl.

## JU-Jahresversammlung

**Furth im Wald.** Die Jahresversammlung des JU-Ortsverbandes findet morgen, Sonntag, um 10.30 Uhr im Hotel Hohenbogen (Kaminzimmer) statt. Es steht die Übergabe eines Zehn-Punkte-Plans an Bürgermeister Bauer auf dem Programm.

## Voltigierkurs beginnt

**Furth im Wald.** Heute, Samstag, beginnt der vierte Voltigierkurs. Eingeladen sind Anfänger wie Fortgeschrittene ab sechs Jahren. Der Kurs findet im 14-tägigen Wechsel jeweils samstags (9 bis 12 Uhr) und mittwochs (15 bis 18 Uhr) statt. Die Kursdauer umfasst zehn Stunden. Anmeldung bei Kerstin Baumann, Telefon 09948/321.

## Pflegende Angehörige

**Furth im Wald.** Die Gruppe für pflegende Angehörige trifft sich wieder am Mittwoch, 4. April, um 14 bis 16.30 Uhr beim St. Vinzenz-Vereins in der Dr.-Adam-Voll-Str. 5. Es wird der preisgekrönte kanadische Spielfilm „An ihrer Seite“ gezeigt, ein ergreifender, herzerwärmender und unendlich zärtlicher Liebesfilm über die Diagnose „Demenz“. Der Film handelt von der Kraft der Erinnerung und einer Liebe, wie sie erst durch ein langes gemeinsames Leben voller Höhen und Tiefen entstehen kann. Es besteht im Anschluss an den Film die Gelegenheit zum Austausch über den Umgang mit Demenzzkranken. Eingeladen sind alle, die zu Hause einen pflegebedürftigen Angehörigen versorgen. Nähere Informationen gibt es unter Telefon 09973/802978.

## Sonntag Ostermarkt

**Furth im Wald.** Morgen findet von 9.30 bis 19 Uhr bei der Hammer-schmiede ein Ostermarkt der Parstritztaler mit Weißwurstfrühstück statt. Am Nachmittag werden Kaffee und Kuchen angeboten.



ANNEGRET HOCH IN DEGGENDORF: „Der Linie auf der Spur“ ist die in Furth im Wald aufgewachsene Künstlerin Annegret Hoch bei einer Gruppenausstellung in der Stadtgalerie im Stadtmuseum Deggenhof. Zusammen mit Siegfried Kreitner, Almut Determeyer, Katharina Weishäupl und Ester Zellmer stellt Annegret Hoch von heute bis 6. Mai zahlreiche Arbeiten aus. Für die Ausstellung in Deggenhof realisiert Hoch ortsspezifische Wandmalerei. Geöffnet ist sie dienstags bis samstags von 10 bis 16 Uhr sowie sonn- und feiertags von 10 bis 17 Uhr.

## Grüngut besser sortieren

Kreiswerke appellieren an die Further Gartler

**Furth im Wald.** Seit 2011 ist am Eichertweg in Furth im Wald die neue Sammelstelle für Grüngut geöffnet. Bisher konnten dort nur holzige Gartenabfälle angeliefert werden. Seit 1. März dieses Jahres wird auf Wunsch vieler Bürger dort auch Grasschnitt angenommen. Dafür ist ein extra Container bereitgestellt. Die Kreiswerke Cham appellieren an die Further, die Anlieferbedingungen zu beachten.

Zunehmend muss nämlich festgestellt werden, dass unsauber sortiert wird und sich die „Fehlwurfquote“ erhöht. Regelmäßig werden dort lackierte Holzteile, Spanplatten und sonstige Sperrmüllteile gefunden. Das führt nicht nur zu einem erhöhten Aufwand bei der Verwertung, der letztlich von allen Gebührenzahlern zu tragen ist. Es kann sogar zu großen Sachschäden kommen: Nur der Umzicht des zuständigen Mitarbeiters sei es zu verdanken, dass im Haufen der „holzigen Gartenabfälle“ ein großes Eisenteil rechtzeitig entdeckt wurde und somit keinen Maschinenschaden im Shredder anrichten konnte, hieß es gestern in einer Pressemitteilung.

Auch Grasschnitt, Laub und Moos gehören nicht zu den „holzigen Gartenabfällen“. Dafür steht ein eigener Container für „Grasschnitt“ bereit. Im Grascontainer wiederum haben Plastiksäcke, die

mit Unrat, Straßenkehricht oder auch mit Gras gefüllt sind, nichts zu suchen. Leider kommt das in letzter Zeit gehäuft vor, was die Verwertung außerordentlich erschwert.

Die Kreiswerke Cham hoffen deshalb auf eine bessere „Sortiermoral“. Alternativ müssen feste Öffnungszeiten festgelegt und gegebenenfalls sogar Überwachungspersonal eingesetzt werden. Deshalb sind folgende Annahmbedingungen zu berücksichtigen:

- In den Grascontainer dürfen: Rasenschnitt, Moos, Laub, Fallobst, Garten- und Balkonblumen (bitte die Erde vorher abklopfen).
- Nicht hinein dürfen: holzige Gartenabfälle (extra Lagerfläche am Sammelplatz!), Bioabfälle wie Speisereste, Knochen, Küchenabfälle (gehören in die Biotonne), Straßen- und Hofkehricht (gehört in die Restmülltonne).
- Holzige Gartenabfälle sind: Baum- und Heckenschnitt, verholzte Teile von Sträuchern. Nicht angenommen werden: Wurzelstöcke (Verwerter, Kompostieranlage) und gewerbliche Anlieferungen (Verwerter, Kompostieranlage).

Info:

Für Fragen steht der Abfallberater der Kreiswerke, Alfred Rauscher, unter der Telefonnummer 09971/78352 zur Verfügung.

## ARNSCHWANG

**Arnschwang.** Pfarrei „St. Martin“: Heute, Samstag, 9.30 Uhr, MiMaGo Thema: Einzug in Jerusalem; 18.30 Uhr Rosenkranz / Beichtgelegenheit; 19 Uhr Messe. Morgen, Palmsonntag, 9.15 Uhr Treffen beim Pfarrstadel - Palmweihede und gemeinsamer Einzug in die Kirche; 9.30 Uhr Messe (Kommunionkreuzübergabe an die Erstkommunionkinder), 19 Uhr Kreuzwegandacht.

**Arnschwang.** Arbeitseinsatz: Heute findet der Frühjahrsputz für das Kirchenumfeld statt. Beginn der Aktion ist um 8 Uhr.

**Arnschwang.** Firmlinge: Heute um 9.30 Uhr Palmbüschelbinden.

**Arnschwang.** Erstkommunion: Heute, Samstag, um 15 Uhr Probe und Palmbüschelbinden.

**Arnschwang.** DJK Damengymnastik/Fit ab 50: Am Montag Kegeln der DJK-Gymnastik Damen und der Fit ab 50 Gruppe im LGM. Treffpunkt 19.15 Uhr am Dorfplatz.

**Arnschwang.** FFV: Am Dienstag ist um 19 Uhr die Übergabe der neuen Wärmebildkamera im Gerätehaus.

**Arnschwang.** Tennisclub: Die Platzbestellung der Tennisplätze findet am Samstag, 7. April, statt. Beginn ist um 8.30 Uhr. Die Mitglieder werden gebeten, sich zahlreich an dem Arbeitseinsatz zu beteiligen.

**Arnschwang.** Senioren: Am Mittwoch, 11. April, findet ein Ausflug der Senioren Arnschwang-Walting zum Heilbrunnl statt. Die Fahrt, die nur bei genügender Beteiligung stattfindet, ist auch für Personen geeignet, die nicht gut zu Fuß sind. Am Rückweg Besuch der Grabstätte vom ehemaligen Pfarrer Josef Holzinger. Anmeldung bis 7. April bei Gerlinde Staudinger, Telefon 8168, oder Irene Kolbeck, Telefon 674.

ANZEIGE



**Unser Osterangebot**  
Kommen Sie vom 2.-14. April mit Ihrem Service zu uns. Sie erhalten das Longlife III Motorenöl der Marke EuroLub zum Aktionspreis von 9,90 €/Liter anstatt 14,50 €/Liter

Zögern Sie nicht lange und vereinbaren einen Termin.  
Tel: 09973 84460

Aktion gültig von 2.-14. April  
Logos for VW, Audi Service, and Skoda.  
**Autohaus Furth im Wald**  
Baumeister GmbH  
Glasenerstr. 24  
Furth im Wald

## GLEISENBERG

**Gleibenberg.** Gottesdienst: Heute, Samstag, 18.45 Uhr, Palmweihede, anschließend Prozession zur Pfarrkirche; 19 Uhr Gottesdienst.

**Gleibenberg.** SV-Multi-Cup: Heute Abfahrt um 8.45 Uhr bei der Mehrzweckhalle für die gemeldeten Teilnehmer des Siegerwochenendes nach Trausnitz.

**Gleibenberg.** Pfarrei: Am Montag findet im Pfarssaal Dalking um 19.30 Uhr das Paschamahls statt.

**Gleibenberg.** Frauenbund: Am Montag findet von 17 bis 20 Uhr das Osterkerzenbasteln statt. Hierbei kann jeder seine eigene Osterkerze selbst gestalten. Mitzubringen sind ein Messer und ein Brett.

**Gleibenberg.** Kirchenchor: Probe am Dienstag in der Pfarrkirche. Beginn ist um 19.30 Uhr. Anschließend Geburtstagsfeier im Pfarrheim.



Ungewöhnliches Bild: Deutsche und tschechische Polizeibeamte kontrollierten gestern Nachmittag gemeinsam an der Bahnhofstraße.

## Kontrollpunkt Bahnhofstraße

Grenzüberschreitende Aktion der Gesetzeshüter

**Furth im Wald.** (tl) Für Aufsehen sorgte gestern Nachmittag eine Kontrollaktion der Sicherheitsbehörden auf der Bahnhofstraße. Der Grund war keine aktuelle Fahndung, sondern eine der üblichen Überprüfungen im Zuge der Schleierfahndungstätigkeit der Polizei.

Außergewöhnlich war jedoch, dass diese in Zusammenarbeit mit tschechischen Polizeibeamten sowie deutschen Bundespolizisten durchgeführt wurde, sei eine Folge der aktuellen Veränderungen auf der B20 neu.

## Blick ins Innere eines Sarges

Further Realschüler zu Besuch beim Bestatter

**Furth im Wald.** Am vergangenen Montag hat die Klasse 9b der Realschule Furth im Wald einen Unterrichtsgang der etwas anderen Art unternommen. Die Jugendlichen erkundeten zusammen mit ihren Lehrerinnen Ruttinger und Vogl das Bestattungsinstitut Schießl in der Rosenstraße. Da sich die Klasse derzeit im Religionsunterricht eingehend mit der Thematik „Tot – was dann – Hoffnung über den Tod hinaus“ auseinandersetzt, äußerten die Schüler den Wunsch, den Beruf eines Bestatters einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.



Rosi Schießl informierte die Neuntklässler über gewöhnliche sowie ausgefallene Bestattungsmöglichkeiten.

Rosi Schießl freute sich über den Besuch der interessierten Jugendlichen und erzählte über ihre „Berufung“. Aufgelockert wurde der Vortrag durch einige Anekdoten aus ihrem Berufsleben. Außerdem informierte sie die Klasse über gewöhnliche sowie ausgefallene Bestattungsmöglichkeiten und veranschaulichte ihre Ausführungen an Realgegenständen. Beispielsweise erhielten die Schüler die Gelegenheit, in das Innere eines Sarges zu blicken und eine Urne anzufassen. Die Jugendlichen waren erstaunt zu

hören, wie viel Arbeit und Organisation hinter einer Bestattung steckt.

Die Schüler hatten viele Fragen und Rosi Schießl blieb ihnen keine Erklärung schuldig. So konnte das Ziel der Exkursion – der Abbau von Berührungsängsten im Umgang mit dem Thema „Tod“ – erfüllt werden.

# Der Traum vom Fliegen wurde wahr

Konrad Franz und Gerhard Bücherl sind seit 25 Jahren begeisterte Gleitschirmflieger

**Furth im Wald.** Trotz mancher Kritik geht von der Luftsportart Gleitschirmfliegen eine hohe Faszination aus, der Traum vom Fliegen wird wahr. Manche Piloten sprechen gar von einem „Suchtpotenzial“. Gleitschirmfliegen ist die einfachste Art, die Welt aus der Vogelperspektive zu erleben. Die meisten Piloten begründen ihr Hobby mit der unmittelbaren Nähe zur Natur – ohne Bittel und Glas um sich herum den Wind im Gesicht zu spüren und sich lautlos von der Natur in die Höhe tragen zu lassen.

Zwei Piloten kennen dieses Glücksgefühl bestens. Der Waldmünchner Gerhard Bücherl und der Further Konrad Franz. In diesen Tagen können sie auf 25 Jahre Gleitschirmfliegen zurückblicken. Beide haben es bisher auf jeweils 2 700 Flüge, alle in Flugbüchern eingetragen, gebracht.

Beide sind dankbar, dass sie Unfallfrei über das Vierteljahrhundert gekommen sind, Wind und Wetter stets richtig eingeschätzt haben. Ein Lebenstraum von Freiheit und Dankbarkeit ging für sie in Erfüllung. Respekt haben die beiden vor jedem Flug. Seinen schönsten Flug erlebte Gerhard Bücherl am Hintertuxer Gletscher: im Westen die untergehende Sonne, im Osten der aufgehende Mond und 1 200 Meter unter ihm der Eisgletscher.

Ein Highlight war an seinem 60. Geburtstag der Dreiecksflug von Kössen zur Steinplatte über die Winklmoosalm und wieder zurück. Konrad Franz durchflog überwiegend die Hochgebirge der Schweiz, Italiens und Frankreichs. Er stieg jeweils auf 1 500 Meter auf und bewältigte beim Flug eine Höhe von 3 250 Metern. Ein Flug über 25 Kilometer dauerte in der Regel dreieinhalb Stunden. 71-mal hat er so nebenbei die 64 Viertausender erwandert. Für ihn war das Gleitschirmfliegen quasi eine Abstiegshilfe. Der Weltrekord im Streckenfliegen liegt bei 502,9 Kilometern der Höhenrekord bei 4 526 Metern.

Gerhard Bücherl, nach wie vor ein begeisterter Gleitschirmflieger, kann man als Gleitschirmpionier unserer Heimat bezeichnen. Angefangen hat er am 23. Mai 1987 mit seiner Ausbildung in der Süddeutschen Gleitschirmschule. Da es ihm immer schon faszinierte, fliegen zu lernen, hat er sich diesen Traum erfüllt. Damals waren es keine Thermikflüge wie heute. Aber es war einfach traumhaft, den Augenblick des Abhebens und des Fliegens zu genießen. Früher dauerten die Flüge mit einem Höhenunterschied von circa 700 Metern nur bis zu zehn Minuten. Heute kann man an einem guten Thermiktag mit gleicher Höhe circa sieben Stunden fliegen. Gerhard Bücherl hielt schon viele Kurse ab und freute sich mit den Schülern über ihren ersten „Abheber“. Er arbeitet meistens mit der



Ein sportliches Jubiläum feiern dieser Tage Konrad Franz und Gerhard Bücherl, sie betreiben seit 25 Jahren das Gleitschirmfliegen.

Regensburger Gleitschirmschule zusammen. Eine Ausbildung beinhaltet fünf bis zehn Höhenflüge und zwei bis vier Übungstage. Der Fluglehrer ist im Besitz der heute notwendigen Ausbildungsscheine L, A und B. Er gehört auch dem DHV-Dachverband mit seinen 3500 Mitgliedern an. Gerhard Bücherl gründete im Jahr 1988 den Gleitschirmclub Bayerwald und machte damit

diesen Sport populär. Ein Jahr später vereinten sich die Gleitschirmflieger zum ersten Bayerwald-Gleitschirmverein. 18 Jahre lang war Konrad Franz dessen Vorsitzender, sein Nachfolger wurde Rupert Kellnhofer. Dem Verein gehören derzeit 170 Mitglieder an. Interessenten dieser Sportart können sich jederzeit an Gerhard Bücherl, Telefon 0171/1724132, wenden.



Sicherheit geht vor: Die Vorbereitungen für den Flug sind getroffen. Jetzt kann's losgehen.



Gleitschirmfliegen, ein faszinierender Sport, der in unserer Heimat viele Anhänger gefunden hat.